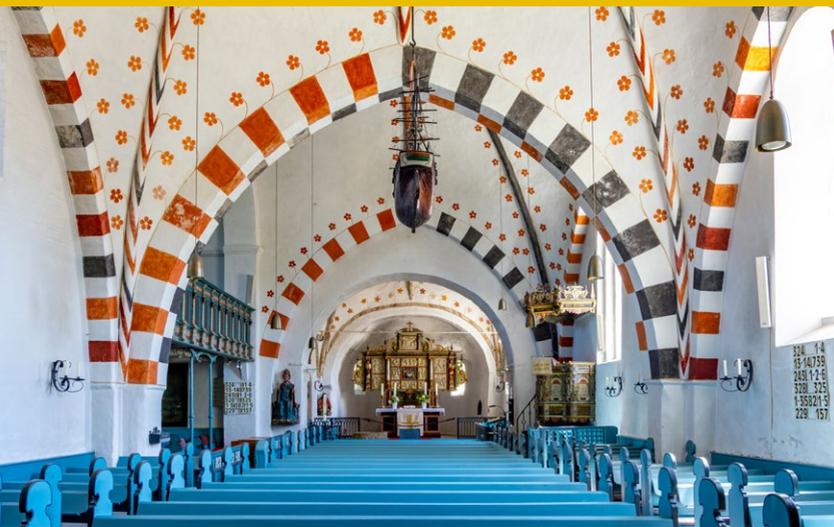




Der Gemeindebrief

St. Nicolai Boldixum • Herbst 2025



934 1 14
19 14739
249 1 2 6
358 3 25
1 35821 9
229 151

Eingangswort

„Weil das der einzige Ort ist, wo ich laut und ungestraft falsch singen darf.“

So antwortete der frühere Ministerpräsident Björn Engholm einmal auf die Frage, warum er gerne in den Gottesdienst gehe. Es ist ein augenzwinkerndes, zugleich tief wahres Bekenntnis: In der Kirche darf gesungen werden – frei, laut, aus vollem Herzen, auch mal schief, aber immer mit Sinn. Denn: Die Kirche ist eine singende Kirche.

Singen gehört von Anfang an zum innersten Wesen der Kirche. Wo Christen zusammenkommen, erklingt das Lied: im Gottesdienst, in Chören, bei Andachten, im Kindergarten oder auf Freizeiten der Konfirmandinnen. Es ist nicht bloß schmückendes Beiwerk, sondern Ausdruck von Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft. Kirchenlied und Gemeindegesang sind „gelebte Theologie“ – gesungene Glaubensverkündigung, eingebettet in Melodie und Rhythmus,

die das Herz erreichen, wo Worte allein manchmal nicht mehr hinkommen.

Unsere Gottesdienste sind musikalisch reichhaltig gestaltet – getragen von einer wunderschönen Orgel, durchdrungen von einer feierlichen und ausgefeilten lutherischen Liturgie, die in weiten Teilen gesungen wird. Seit Kurzem bereichert ein engagierter Kirchenmusiker unsere Gemeinde. Zwei Chöre gestalten regelmäßig Gottesdienste und Konzerte. Es gibt offene Singangebote, Taizé-Andachten mit meditativen Gesängen und immer wieder besondere musikalische Highlights, bei denen Musik und Spiritualität einander begegnen.

Schon die Bibel ist voll von Liedern: Das Buch der Psalmen ist ein ganzes Gesangbuch, ein Schatz an Lob, Klage, Dank und Bitte. Miriam singt am Schilfmeer, David spielt die Harfe, Maria stimmt ihr „Magnificat“ an, und Paulus und Silas singen im Gefängnis (Apg 16,25). Singen



ist in der Bibel Ausdruck tiefen Gottvertrauens, geistlicher Verbundenheit und gelebter Hoffnung – auch in dunklen Zeiten.

Die hymnologische Forschung (also auf das Gesangbuch und gottesdienstliche Singen bezogen) zeigt: Gemeinsames Singen stiftet Identität, vertieft Glaubenserfahrungen und prägt die Erinnerung. Kirchenlieder sind „Glauben zum Mitsingen“. Manche Menschen erinnern sich noch Jahrzehnte später an Strophen aus ihrer Konfirmandenzeit – oft mehr als an eine Predigt. In den Worten von Paul Gerhardt oder Jochen Klepper findet sich Trost, Glaube, Sehnsucht, Zuversicht – verdichtet in Versen, getragen von Melodien.

Martin Luther, selbst Musiker und Liederdichter, sah im Singen ein Geschenk Gottes: „Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes, sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“

Für ihn war der Gesang der Gemeinde ein zentrales Element des Gottesdienstes. Er wollte, dass alle mitsingen – nicht nur der Chor, nicht nur die Geübten.

In einer Zeit, in der viele Menschen sich schwertun, den Glauben in Worte zu fas-

sen, kann das Singen eine Brücke sein: zwischen Herz und Verstand, zwischen Mensch und Gott, zwischen Einzelnen und Gemeinschaft. Singen verbindet Generationen, überwindet Sprachlosigkeit, schafft Resonanzräume für das Evangelium.

Die singende Kirche ist keine museale Tradition, sondern eine lebendige, atmende Form von Kirche-Sein. Besonders in der Kinder- und Jugendarbeit, in inklusiven oder ökumenischen Kontexten kann das gemeinsame Singen Gemeinschaft stiften, Glauben lebendig machen und neue Ausdrucksformen des Glaubens ermöglichen.

Darum: Lasst uns nicht verstummen. Singen wir – aus voller Kehle, mit Freude, mit Hoffnung, mit allen Sinnen. Ob im Gottesdienst, im Chor, in der Jungchar, am Krankenbett oder unterm Sternenhimmel: „Lobt den Herrn mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern“ (Kol 3,16).

Denn: Die Kirche war, ist und bleibt – eine singende Kirche. Und St. Nicolai ist ein klingendes Zeugnis dafür. Und wenn es falsch ist, ist das auch nicht schlimm ...

Lars Aue





Sonntag, 5. Oktober 2025, 10 Uhr

Erntedankgottesdienst in St. Nicolai

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde St. Nicolai herzlich ein zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 5. Oktober 2025 um 10 Uhr in der Kirche St. Nicolai in Wyk auf Föhr.

Die Kirche wird wie in jedem Jahr festlich geschmückt sein – mit vielfältigen Erntegaben, die den Dank für die Früchte der Erde zum Ausdruck bringen. Brot und Trauben stehen im Zentrum der Gestaltung und symbolisieren das, was uns im Alltag nährt und trägt.

Der Gottesdienst richtet sich an Menschen jeden Alters – an Familien, Kinder,

Jugendliche und Erwachsene. Die liturgische Gestaltung übernehmen Diakonin Monika Reincke und Pastor Lars Aue. Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von Kantor Nicolai Himmel.

Ein besonderer Beitrag kommt in diesem Jahr von unserem Gospelchor „Unföhrgettable“, der mit mehreren Liedbeiträgen den Gottesdienst musikalisch bereichert.

Im Rahmen des Gottesdienstes feiern wir gemeinsam das Abendmahl, zu dem auch Kinder ausdrücklich eingeladen sind.

Lars Aue

Einladung zu geistlichen Tagen in St. Nicolai

Ein Wochenende wie in Taizé

Wer schon einmal in Taizé war, kennt die besondere Atmosphäre: das einfache Leben, das gemeinsame Singen, das Gebet in Stille, das Teilen im Vertrauen. Genau diese Erfahrung möchten wir ein Stück weit auf Föhr erlebbar machen – in unserer Kirchengemeinde St. Nicolai.

Am Freitag, den 10. Oktober

Wir beginnen unser geistliches Wochenende um 19:00 Uhr mit einer Taizé-Andacht in der kleinen Kapelle „Lütte Kark“ am Meer. Die Lieder, das Licht der Kerzen und ein Moment der Stille sollen uns einstimmen auf das, was kommt. Im Anschluss laden wir ein zu einem geselligen Ausklang bei einem Glas Wein – wie im „Ojak“, dem Begegnungsort in Taizé.

Am Samstag, den 11. Oktober

Wir setzen den Weg fort:

9:00 Uhr	Morgengebet in der Kapelle am Meer
9:30 Uhr	Frühstück im Gemeindehaus
10:15 Uhr	Bibelarbeit: Impuls, Austausch in Kleingruppen.
11:45 Uhr	Stille Zeit (Kapelle oder Spaziergang am Meer)
12:30 Uhr	Mittagessen im Gemeindehaus

13:15– 14:30 Uhr	Freizeit / Schweigezeit / Spaziergang
14:30 Uhr	Chorprobe
15:30 Uhr	Fortsetzung Gesprächsgruppen
16:30 Uhr	Kaffee
18:30 Uhr	Einfaches Abendbrot im Gemeindehaus
19:30 Uhr	Abendgebet mit Lichtritual in der Kapelle
21:00	Offener Abend: Musik, Gespräche, Stille

Am Sonntag, den 12. Oktober

Der Abschlussgottesdienst um 10:00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche in Wyk-Boldixum wird als Abendmahlsgottesdienst nach lutherischer Weise gefeiert – mit Gesängen aus Taizé und Raum für das, was in uns nachklingt.

Ein bisschen Vorbereitung bedarf dieses Wochenende. Und auch wenn man spontan dazu kommen kann und gerne darf, wäre es schön zu wissen, wie viele wir sein werden. Ich bitte daher um Rückmeldung bis zum 5. Oktober unter: lars-olaf.aue@kirche-f.de

Lars Aue



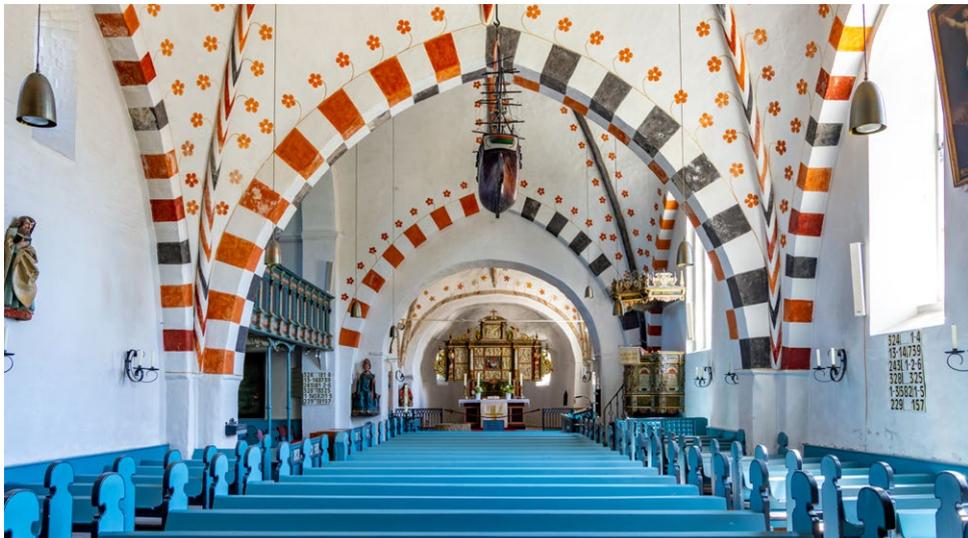
Einladung zum Inselgottesdienst am Reformationstag

Liebe Gemeinde,
„Ein feste Burg ist unser Gott“ – so klingt es Jahr für Jahr am Reformationstag in unseren Kirchen. In diesem Jahr jedoch soll dieses vertraute Lied ganz besonders weit über die Insel schallen: Denn wir feiern einen gemeinsamen Inselgottesdienst für ganz Föhr – und laden Sie herzlich dazu ein!

Am Freitag, den 31. Oktober 2025 um 10:15 Uhr treffen sich die drei evangelischen Kirchengemeinden der Insel – St. Johannis in Nieblum, St. Laurentii in Süderende und unsere Gemeinde St. Nicolai in Wyk – in unserer Kirche in Wyk, um gemeinsam Reformationstag zu feiern.

Die Predigt hält Mathias Lenz, Propst des Kirchenkreises Nordfriesland. Wir freuen uns sehr, dass er den Weg zu uns auf die Insel findet und diesen besonderen Tag mit uns teilt. Die Liturgie gestaltet Pastor Lars Aue. Die musikalische Gestaltung übernehmen unser Kirchenmusiker Nicolai Himmel sowie der Inselposauenchor, der für diesen Gottesdienst zusammenkommt. Darüber freuen wir uns sehr!

Der Reformationstag erinnert uns daran, wie kraftvoll und lebendig Glaube sein kann, wenn er sich von Neuem an Gottes Wort orientiert. Dass wir diesen Tag inselweithin gemeinsam feiern, ist ein schönes Zeichen gemeindlicher Gemeinschaft – über Gemeindegrenzen hinweg, als Inselkirche im besten Sinne.



Mitgestaltung des Lebendigen Adventskalenders

Mit großem Erfolg wurde im vergangenen Jahr in unserer Kirchengemeinde der Lebendige Adventskalender gefeiert – in allen Ortsteilen, mit offenen Türen, festlich geschmückten Fenstern und vielen herzlichen Begegnungen. Daran möchten wir in diesem Jahr anknüpfen – und suchen dafür Menschen, die Gastgeber oder Gastgeberin eines solchen Abends sein möchten.

Wer macht mit?

Gesucht werden Familien, Einzelpersonen, Gruppen, die Lust haben, für einen Abend in der Adventszeit die Tür zu öffnen – für Gäste aus der Nachbarschaft und Gemeinde.

Die Abende finden in der Zeit vom 1. bis zum 22. Dezember jeweils um 18 Uhr statt – ausgenommen sind die Adventssonntage, an denen wir gemeinsam Gottesdienst in St. Nicolai feiern, und andere Tage, an denen bereits zur gleichen Zeit Veranstaltungen sind.

Was ist ein „Fenster“ beim Lebendigen Adventskalender?

Im Mittelpunkt steht ein Thema, zu dem ein „Fenster“ oder Tor und etwas anderes vor einem Haus, einer Garage, einem Carport gestaltet wird. Die Gäste werden begrüßt, das Licht geht an – und gemeinsam wird gefeiert. Der Ablauf ist da-

bei vorgegeben: ein Lied, eine Geschichte oder Besinnung, Gebet und Segen – aber die Inhalte, also welche Geschichte oder welches Lied, sind frei wählbar.

Die kleinen Andachten dauern rund 20 Minuten und werden von den Gastgeberinnen und Gastgebern selbst gestaltet – mit dem, was ihnen entspricht und Freude macht. Und natürlich helfen wir bei der Suche nach Material, Anstimmern der Lieder usw.

Info-Abend für Interessierte

Wenn Sie Interesse haben, ein Adventsfenster bei sich zu gestalten oder einfach mehr erfahren möchten, laden wir Sie herzlich ein zum Info-Abend am **Mittwoch, den 6. November um 18:30 Uhr** im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Nicolai. Dort stellen wir den Ablauf genauer vor, geben Anregungen und Raum für Fragen – und freuen uns auf viele Fenster und Türen!

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pastor Lars Aue*



Begegnung, Austausch und Themen, die bewegen

Einladung zum Seniorennachmittag

Die Kirchengemeinde lädt im Herbst wieder herzlich zu den Seniorennachmittagen ein – einem offenen Angebot für die ältere Generation, um in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

Neben der geselligen Kaffeetafel und ei-

ner kleinen Andacht zu Beginn stehen bei fast jedem Termin spannende oder unterhaltsame Themen im Mittelpunkt – von aktuellen gesellschaftlichen Fragen bis zu heiteren Mitmachangeboten. Zwei neue Termine stehen bereits fest:

**Montag, 9. September 2025,
15:00 Uhr**

Gemeindehaus, St.-Nicolai-Straße 10.

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Wyk auf Föhr erwartet Sie ein informativer Vortrag mit dem Titel:

„Schockanruf, Enkeltrick – das kann jeden treffen!“

Dauer: ca. 1,5 Stunden. Also etwas anders als sonst, aber umso wichtiger!

Der Vortrag beleuchtet auf anschauliche Weise verschiedene Betrugsmaschen, denen insbesondere ältere Menschen zum Opfer fallen können – sowohl am Telefon als auch digital. Themen sind u. a.:

- Phishing: Passwortdiebstahl im Internet
- Love Scamming: romantische Betrüger im Netz
- Falsche Polizeibeamte & „Schockanrufe“
- Betrügerische Anrufe vermeintlicher Verwandter
- Tipps zum Schutz vor Taschendiebstahl und EC-Kartenbetrug

Ein wichtiges Thema, das sensibilisiert und schützt – ohne Angst zu machen. Fragen aus dem Publikum sind willkommen!

**Montag, 4. November 2025,
15:00 Uhr**

Gemeindehaus, St.-Nicolai-Straße 10.

Spiel und Spaß stehen im Vordergrund!

Nach einer ausgiebigen Kaffeetafel wird das Gemeindehaus zum Spiele-Paradies: Karten-, Würfel- oder Brettspiele – es ist für jeden etwas dabei! Auf einem „Spielebuffet“ liegen zahlreiche Spielmöglichkeiten bereit.

Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht und gemeinsam ausprobiert werden.

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Ob zum Austausch, zum Zuhören oder zum Mitmachen – jeder Nachmittag ist eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Jetzt schon vormerken!

Einladung zur Senioren-Adventsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich einladen zu unserer Senioren-Adventsfeier – einem stimmungsvollen Nachmittag, der uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest einstimmen soll.

Am **Montag, den 16. Dezember 2025, von 15:00 bis 17:00 Uhr** laden wir in die Räume der Kirchengemeinde St. Nicolai ein zu einem adventlichen Miteinander. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit festlicher Musik, gemeinsamem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern unter der Begleitung unseres Kirchenmusikers, sowie auf duftenden Kaffee, feinen Kuchen und weihnachtliches Gebäck. Neben dem Genießen und Singen soll natürlich auch Zeit sein für Begegnung, Gespräch und Gemeinschaft – ein besinnlicher und fröhlicher Nachmittag in guter Runde.



Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor!

In diesem Jahr verschicken wir keine persönliche Einladung per Post – dieser Artikel dient als Voreinladung (Save-the-Date). Im kommenden Gemeindebrief erinnern wir noch einmal daran und bitten dann auch um Ihre Anmeldung.

Bibelgesprächskreis



Der Bibelgesprächskreis der „Gemeinschaft in der Landeskirche“ trifft sich wöchentlich und freut sich über interessierte Teilnehmer. Die Gemeinschaft ist Teil der Landeskirche und damit unter dem gleichen Dach wie wir.

Der Kreis trifft sich jeden Donnerstag bei Elke Lorenzen in der Waldstraße 2b um 15:00 Uhr zu einer Stunde Gespräch, oft unter Teilnehme und Mitwirkung von Predigern der „Gemeinschaft in der Landeskirche“.

The Chambers zu Gast auf Föhr

Musikliebhaber auf der Insel dürfen sich auf ein besonderes Highlight freuen:

Am Tag der deutschen Einheit, **Freitag den 3. Oktober um 17:00 Uhr** gastiert das international renommierte Ensemble „The Chambers – die Virtuosen der Kammermusik“ in St. Nicolai auf Föhr. Das Konzert verspricht ein eindrucksvolles Musikerlebnis voller Virtuosität, Spielfreude und klanglicher Raffinesse.

„The Chambers“ – ehemals als „Kölner Kammerensemble“ bekannt – vereinen hochkarätige Musiker aus ganz Europa. Mit ihrem breiten Repertoire von Barock bis Moderne und ihrer mitreißenden Bühnenpräsenz begeistern sie seit Jahren ihr Publikum bei internationalen Konzertreisen – von Europa über Asien bis nach Südamerika.

In der besonders für Kammermusik geeigneten Akustik von St. Nicolai werden die Musiker ausgewählte Werke großer Komponisten präsentieren – darunter Stücke von Vivaldi, Mozart, Tschaikowsky und Piazzolla. Das Ensemble versteht es meisterhaft, klassische Musik mit zeitgenössischen Akzenten zu verbinden und verleiht jedem Konzert eine persönliche Handschrift. **Eintrittskarten werden an der Abendkasse und demnächst auch an den üblichen Vorverkaufsstellen (bu-bu, Sandwall 20) erhältlich sein.**

Nicolai Himmel



Warum das Abendmahl öfter gefeiert werden sollte

„Kommt, denn es ist alles bereit“

Es ist ein besonderer Moment, wenn wir als Gemeinschaft zum Tisch des Herrn treten: das Brot empfangen, den Kelch mit Traubensaft – und hören: „Für dich gegeben.“

Derzeit feiern wir das Heilige Abendmahl etwa ein bis zweimal im Monat. Das ist bereits häufiger als in früheren Zeiten. Zugleich zeigt ein Blick auf biblische,

theologische und liturgische Grundlagen, dass das Abendmahl im Zentrum des christlichen Gottesdienstes steht. Jesus selbst hat das Mahl eingesetzt mit den Worten: „Dies tut, so oft ihr davon esst und trinkt, zu meinem Gedächtnis.“ (1. Kor 11,25) Der Fokus liegt hier nicht auf einer gelegentlichen Praxis, sondern auf der Wiederholung. Bereits in der Urge-

meinde gehörte das Mahl selbstverständlich zum gottesdienstlichen Leben: „Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen das Brot in den Häusern.“ (Apg 2,46)

Martin Luther bezeichnete das Abendmahl als das „sichtbare Wort Gottes“. Während die Predigt das Evangelium hörbar macht, macht das Abendmahl es erfahrbar: mit allen Sinnen. Die lutherische Theologie betont, dass Gottesdienst nicht nur über das Wort (und die Musik), sondern auch über die Sakramente geschieht. Das Augsburger Bekenntnis (Artikel XXIV) stellt klar, dass das Sakrament „nach unserer Gewohnheit jeden Sonntag und an anderen Festtagen gereicht wird“. Das bedeutet: In der lutherischen Tradition ist das häufige Feiern des Abendmahls weder ungewöhnlich noch neu, sondern theologisch und historisch gut begründet.

Neue liturgische Entwicklungen

In vielen lutherischen Kirchen weltweit ist das wöchentliche Abendmahl heute wieder zur Regel geworden. In Skandinavien, Nordamerika oder Teilen Deutschlands wird es zunehmend üblich, das

Mahl in jeder Hauptgottesdienstfeier zu begehen. Diese Entwicklungen orientieren sich bewusst an den Ursprüngen der Kirche und an reformatorischer Praxis. Der Mensch ist mehr als Verstand. Der Glaube spricht auch Herz, Sinne und Körper an. Im Abendmahl begegnet Christus dem Einzelnen ganz konkret: mit Brot und Wein, mit Zuspruch und Gemeinschaft. Das „sichtbare Wort“ schenkt Vergebung, stärkt den Glauben und verbindet – mit Gott und untereinander. So wird der Gottesdienst zu einem Ort, an dem niemand leer nach Hause geht.

Dabei bleibt es selbstverständlich jedem und jeder überlassen, ob man in einem bestimmten Moment zum Abendmahl gehen möchte oder nicht. Auch das stille Verweilen in der Bank hat seinen Platz. Gerade dann kann die Musik, die unser Kirchenmusiker mit so viel Liebe und Können vorbereitet, zu einer tiefen persönlichen Andacht werden – getragen von Klang, Stille und Gebet.

Aus biblischer, reformatorischer und liturgischer Sicht spricht vieles dafür, das Abendmahl zu feiern, so oft es geht in einem normalen Gottesdienst. Es stärkt den Glauben, schafft Gemeinschaft, und ist Ausdruck einer lebendigen Kirche, die Christus in ihrer Mitte weiß.

„Kommt, denn es ist alles bereit.“ – Diese Einladung gilt nicht ab und an, sondern immer wieder neu.

Daher gilt: Unsere Gottesdienste sind – wann immer es möglich und sinnvoll ist – mit Abendmahl. Nicht immer, aber immer öfter. So, wie es sich gehört.





Aktion 5000 Brote auf Föhr Konfis backen Brot

Am 27. November 2025 wird es in der Backstube von Bäcker Hansen in Wrixum lebendig: Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden nehmen teil an der bundesweiten Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“. Gemeinsam mit Volker Hansen lernen die Jugendlichen, wie Brot entsteht – vom Teig bis zum fertigen Laib. Die Brote werden am 1. Advent im Gottesdienst „Nine Lessons and Carols“ in St. Nicolai gegen Spende zugunsten von Brot für die Welt verteilt.

Was steckt hinter der Aktion?

„5000 Brote“ ist eine Initiative der evangelischen Kirche, des Bäckerhandwerks und von Brot für die Welt. Konfis engagieren sich praktisch und sammeln Spenden für Bildungsprojekte – 2025 etwa in Angola, Vietnam und El Salvador.

Seit dem Start der Aktion haben Jugendliche bundesweit über eine Million Euro für solche Projekte gesammelt.

Warum wir mitmachen

Unsere Konfis erleben, wie sinnvoll Glaube und Engagement verbunden sein können. Sie übernehmen Verantwortung – für andere, weltweit. Und sie gestalten Gemeinde aktiv mit.

Herzliche Einladung an alle: Kommen Sie am 1. Advent zum Gottesdienst, unterstützen Sie unsere Konfis – und genießen Sie ein Brot, das mehr ist als nur ein Laib.



Nine Lessons and Carols in St. Nicolai



Am Sonntag, den 30. November um 17:00 Uhr lädt die Kirchengemeinde St. Nicolai herzlich zu einem besonderen musikalischen Gottesdienst in der Tradition der „Nine Lessons and Carols“ ein – bekannt aus der King’s College Chapel in Cambridge und den BBC-Übertragungen zur Weihnachtszeit.

In der festlich erleuchteten St.-Nicolai-Kirche auf Föhr erwarten Sie neun biblische Lesungen zur Advents- und Weihnachtszeit, jeweils verbunden mit traditionellen englischen und deutschen Advents- und Weihnachtsliedern. Die musikalische Gestaltung übernehmen

Kirchenmusiker Nicolai Himmel an der Orgel und die Kantorei St. Nicolai. Die liturgische Leitung hat Pastor Lars Aue. Dieser besondere Gottesdienst stimmt mit Musik, Texten und Kerzenschein auf die Adventszeit ein und lädt ein zur Besinnung und zum Innehalten inmitten der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit. Im Anschluss verkaufen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst gebackenes Brot – in Zusammenarbeit mit Bäcker Hansen – zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“. Damit verbindet sich der festliche Auftakt der Adventszeit mit einer guten Tat.



Kirche für alle Altersgruppen!

Wie können wir Kirche so gestalten, dass sich alle Altersgruppen irgendwie angesprochen fühlen?

Mit dieser Frage hat sich das Familienkirchenteam schon im März bei einer kleinen Fortbildung zum Thema Kindergottesdienst beschäftigt. Unsere Idee: es müsste kleine und große Events geben, mit verschiedenen Elementen, die mehr als eine Interessengruppe abdecken.

Im November starten wir den Versuch und gestalten ein:

Laternenfest für Jung und Alt am 8. November

Vom Basteln bis zum Feiern: unser Laternenfest ist nicht nur was für Kinder. Es gibt verschiedene Angebote an diesem Tag, jede dieser Veranstaltungen kann einzeln besucht werden – oder man nimmt sich gleich den ganzen Nachmittag dafür frei.

Um 15:30 Uhr startet der lichtvolle Nachmittag mit dem Laternen basteln im Gemeindehaus. Dazu sind alle Menschen eingeladen, die sich gerne eine Laterne basteln möchten, natürlich vor allem Kinder, gerne mit Eltern als Begleitpersonen.

Aber warum muss man Kind sein, um eine selbst gebastelte Laterne schön zu finden? Es gibt in unserer Gemeinde viele kreative Menschen, Jugendliche und Er-

wachsene, die gerne mal mit Papier und Kleber rumwerkeln: auch Ihr könnt eine Laterne bei uns und mit uns basteln! Vielleicht braucht ihr diese dann nicht unbedingt für einen Laternenumzug – aber gerade in der dunklen Jahreszeit möchte man seine Wohnung mit stimmungsvollen Lichtern schmücken. Eine Laterne kann man auch auf den Tisch oder das Sideboard stellen und sich daran freuen.

Um 17:30 Uhr startet dann der kleine Laternenumzug.

Auch dazu sind alle Menschen eingeladen – egal welchen Alters und egal, ob mit oder ohne Laterne. Vielleicht habt ihr ja schon in der Schule oder im Kindergarten eine Laterne gebastelt, die ihr nun ausführen könnt. Oder ihr habt kein „Alibi-Kind“, mögt aber gerne die Laternenlieder oder freut euch auf einen Spaziergang in lebendiger Begleitung.

Wir starten am Gemeindehaus und gehen zur Lütten Kark in der Süderstraße. Dort kommen wir gegen 18 Uhr an.



Foto aus dem Jahr 2022

Um 18 Uhr gibt es dann in der Lütten Kark einen Mini-Gottesdienst mit Spielszenen zu St. Martin und vielen Liedern. Und auch hier: selbstverständlich dürfen Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen, auch ohne den Laternenumzug mitgemacht zu haben.

Den Laternen-Nachmittag lassen wir nach dem kleinen Gottesdienst noch mit Bratwurst und Punsch ausklingen – je nach Wetter in der Lütten Kark oder hinten im Garten.

Wir sind gespannt, ob es gelingt, Kirche für alle Altersgruppen attraktiv zu machen!

Es soll wieder ein Krippenspiel geben!

Was wäre Heiligabend ohne Krippenspiel? Es würde etwas fehlen, oder?

Aber ein Krippenspiel gibt es nur, wenn genügend Kinder mitmachen! Gleich nach den Herbstferien beginnen wir mit den Proben, **ab dem 10. November, immer montags, 16.30 – ca. 17.30 Uhr** treffen wir uns in der Kapelle „Lütte Kark“ in der Süderstraße. Im Dezember werden wir dann die Proben in die St. Nicolai-Kirche verlegen – um mit der Kulisse direkt am Ort der Aufführung zu proben. Das Krippenspiel wird dann natürlich im Familiengottesdienst an Heiligabend aufgeführt: 24.12. um 15 Uhr in der St. Nicolai-Kirche.

Wer macht mit beim Krippenspiel? Es sind alle Kinder eingeladen, sich daran zu beteiligen. Je nach Vorliebe gibt es kleine und größere Rollen, mit viel, wenig oder auch ganz ohne Text.

Wer Lust hat, in diesem Jahr mit dabei zu sein, kann sich melden bei monika.reincke@kirche-nf.de oder einfach zur ersten Krippenspiel-Probe am 10. November in die „Lütte Kark“ kommen.

Wir freuen uns auf viele Kinder und ganz viel gemeinsamen Spaß!

Das Krippenspiel-Team:

Anette Hansen, Anja Segschneider-Berger, Reinhildis Petersen und Monika Reincke



Foto aus dem letzten Jahr



Neues aus dem Naturkindergarten

Die Sommerzeit wurde auch in diesem Jahr sehr genossen. Fröhliche Stimmung und strahlende Kinderaugen konnte man ganz besonders beim Sommerfest sehen. Wie in jedem Jahr, begann unser Fest mit einer kleinen Andacht. Monika Reinke brachte ihre Gitarre mit und animierte die Teilnehmenden mit den von ihr ausgewählten Liedern zum Mitmachen und Mitsingen.

Die Schulanfänger führten das einstudierte Theaterstück „Elmar rettet den Regenbogen“ auf.

In dieser Geschichte von David McKee geht es um den Regenbogen der plötzlich seine Farbe verliert und nur noch so ein graues Ding am Himmel ist. Elmar der bunt karierte Elefant sucht mit seinen Freunden dem Löwen, dem Krokodil, dem Vogel und der Giraffe den Regenbogen um ihm seine Farben zu geben. „Aber was passiert dann mit ihm? Wird

er nun auch Grau wie alle anderen Elefanten“ fragt einer seiner Elefantenfreunde? Nein, denn Elmars Farben sind wie die Liebe, wie Freundschaft, wie Güte die mehr werden, wenn man sie verschenkt! Und so bekommt der Regenbogen seine Farbe zurück und - zur Freude aller Tiere im Wald - bleibt auch Elmar bunt.

Zwei Wochen lang hatten die Schulanfänger gemeinsam mit Petra Völcker unermüdlich Texte gelernt und geprobt. Zu Recht wurde ihr Spiel mit großem Applaus der Zuschauer honoriert.

Nun begannen die Mitmachspiele. Jedes Kind bekam von Kerstin Buhmann ein Armband, mit dem sich ein eigener Regenbogen erspielen ließ. Es waren eine ganze Reihe Stationen aufgebaut, bei jeder geschafften Station gab es eine andere Farbe in Form eines Wollfadens. Die Klassiker wie Eierlaufen, Sackhüpfen und Zielwurfspiele waren dabei, aber auch

neuere Spiele wie Balanceball und Besenballslalom bei denen u.a. die Geschicklichkeit erprobt wurde. Beim Geräusche-Memory musste genau hingehört werden. Wer mochte konnte sich schminken lassen. Und es gab eine kleine Bastelstation bei der Poi's zum Jonglieren gefertigt werden konnten.

Am Ende haben alle Kinder einen Regenbogen mit nach Hause nehmen können. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Kindergarteneltern hatten Kuchen gebacken und auch vom Kliff-Café wurde ein Rhabarberkuchen gespendet.

Eltern und Gäste nutzten die Gelegenheit sich beim Kaffee und Kuchen auszutauschen. Die Kinder freuten sich über den von Petra Völcker mit ihrer Hilfe produzierten Holunderblütensirup, der mit Wasser genossen wurde.

Das ausgelassene Fest endete traditionell mit unserem Lied „der Ziehharmonika“ das gemeinsam gesungen und getanzt wird. Die Kinder hatten sichtlich Spaß.



Ein rundum gelungenes Fest, das ohne die tatkräftige Unterstützung unserer engagierten Kita-Eltern an Stationen und Kuchenspenden, nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank dafür!

Nun geht es schon hinüber in die kältere Jahreszeit und die Kinder freuen sich schon auf das Herbstlaub zum Basteln von Blätterkränzen, das Brombeer-Marmelade kochen, Entdeckertage, das Kartoffelkochen zum Erntedankfest und ihre bunten Lichter beim Laternenlauf im Altenheim.

Wir werden berichten.

*Für den Naturkindergarten
Kerstin Buhmann*



Neues aus der Ev. Kita St. Nicolai

Liebe kleine & große Mitglieder der Gemeinde,

der Sommer ist da. Auch wenn man die Sonne nicht immer sieht, weil sie hierzulande doch oft hinter grauen Wolken versteckt ist, so ist der Sommer allgegenwärtig. Unserer Kinder verbringen den Kindergarten tag wieder viel im Garten. Es wird gespielt, gelacht und gesungen. Lustige Sonnenbrillen sind ebenfalls entstanden. Und auch wenn die Sonne nicht immer zu sehen ist, sind die Kinder hier in den letzten Wochen zu echten Sonnenexperten geworden. Der erste Blick der Kinder fällt morgens auf die große UV-Ampel im Eingangsbereich und man hört nicht selten ein Kind morgens seine Eltern ermahnen, dass es noch eingecremt werden muss, weil die Ampel auf 5 oder wie die Kinder sagen auf orange steht.



Ganz deutlich werden die UV-Strahlen auch bei den UV-Armbändern mit speziellen Perlen, die wir mit fast allen Kindergartenkindern geflochten haben. Die Perlen reagieren nämlich schon bei geringer UV-Belastung und leuchten dann bunt in den verschiedensten Farben.



Bunt sind bei uns neuerdings auch die Bäume im Garten. Die wurden nämlich kurzerhand zu „Kunstobjekten“ umgewandelt und mit Feuereifer von Groß und Klein eingepackt. Da man den großen Baum nicht gut mit nach Hause nehmen kann, haben die Kinder kleine Grüfelo-Kinder in bunte Wolle gepackt, die in den nächsten Wochen in ihr neues Zuhause „umziehen“ können.

Besonders beliebt sind dabei die Ausflüge, die sich Kinder, die die Gruppe wechseln, wünschen dürfen. Da darf es dann auch mal ein bisschen weiter sein und es geht mit dem Bus nach Oevenum ins Friesental. Da Bus fahren für die meisten Kinder schon eine echte Sensation ist, macht auch ein Regenguss wenig aus und es wird einfach weiter getobt. Zu entdecken gibt es schließlich immer etwas...



Ein ganz besonderes Highlight für unsere Vor-Vorschüler war in diesem Jahr ein gemeinsamer Pizza-Abend mit Kuscheltierübernachtung. Dazu muss man wissen, dass es für einige Kinder der Bienen- und Bärengruppe im St. Nicolai-Kindergarten jedes Jahr das große Ziel ist, endlich ein Stern zu werden und somit zu den ganz Großen im Kindergarten zu gehören und endlich das Trommelritual von Björn Bär „Ah Wuuu“ mitmachen zu dürfen. In diesem Jahr hatten die zukünftigen Sterne aber noch eine ganz spezielle Aufgabe zu meistern. Die Kinder waren gemeinsam zum Pizza-Abend im Kindergarten verabredet und durften sich anschließend von den mutigen Kuscheltieren verabschieden, die danach die Nacht allein im Turnraum verbrachten und so manchen Schabernack trieben.

In den verbleibenden Tagen vor dem offiziellen Ende des Kita-Jahres steht nun noch einiges an: Die Sterne gehen zum Musiculum, welches von Bente Johannsen, Elternvertreterin aus Midlum organisiert worden ist. Auch wird es für die künftigen Schüler*innen die große Wuppi Party mit Rauschmiss geben. – Ihr Lieben zukünftigen Schülerinnen und Schüler, wir wünschen euch alles Gute und viel Spaß in der Schule!

Und was die kleine Maus mit dem Grüfelo auf dem Sommerfest so anstellt, dass erfahren Sie im Herbst im nächsten Gemeindebrief.

Bis dahin grüßen wir Sie herzlich und wünschen einen sonnigen und schönen Sommer.

Natalie Ehrke-Andresen



Aus dem Weltladen „Glockenboden“

Seit gut 2 Jahren befindet sich im Weltladen eine Sammelstelle für ausgediente Handys. Seitdem wurden, vor allem in den ersten Monaten, ca. 150 – 200 alte Mobilfunkgeräte abgegeben und von uns zum Telekom Recycling Center „Teq-cycle“ weitergeleitet. So wurden die darin enthaltenen wertvollen Substanzen wie z.B. Kupfer, Palladium, Platin und „seltene Erden“ wieder in den Kreislauf zurückgeführt. Damit ist schon einmal viel gewonnen, denn all diese Stoffe sind nicht unbegrenzt vorhanden und können oft nur auf mühsame und teilweise auch

zweifelhafte Weise wie z.B. Kinderarbeit, gewonnen werden. Auch sind die Abbaugebiete nicht selten stark umkämpft.

So danken wir allen, die ihr altes Handy bei uns abgegeben haben!

Inzwischen ist die Aktion allerdings ins Stocken und vielleicht auch in Vergessenheit geraten. Manche haben womöglich noch gar nichts davon gehört.

Deshalb möchten wir Sie alle ganz herzlich dazu ermuntern, ihre ausgedienten Handys/Smartphones, die sich inzwischen eventuell wieder angesammelt haben, auch weiterhin bei uns vorbeizubringen, denn das Problem ist weiterhin aktuell. Kommen Sie doch in den Öffnungszeiten (Mo und Mi 10-12.00 Uhr, sowie Do, 15-17.00 Uhr) bei uns vorbei und denken Sie bitte daran, vor Abgabe die SIM- und Speicherkarten zu entfernen und ggf. Ihre persönlichen Daten zu löschen.

Überhaupt lohnt es sich immer, einmal im Weltladen vorbeizuschauen. Neben den bekannten Lebensmitteln (Kaffee, Tee, Kakao, Gebäck, Reis, Schokolade u.a.) gibt es gerade bei den kunsthandwerklichen Artikeln immer neue Waren im Sortiment. Wenn Sie also ein Geschenk suchen oder sich selbst etwas Gutes tun möchten, sind sie bei uns richtig. Und denken Sie vor allem auch daran: Sie unterstützen dabei auch die Menschen im globalen Süden unserer Erde, die oft nur einen Hungerlohn für ihre Arbeit er-



halten und Hilfe wirklich nötig haben. Zudem sind sie auch durch den Klimawandel in eine noch schwierigere Situation geraten. Wie wir z.B. auf einem Kaffee-Walk im Mai erfuhren, werden die Kaffeepflanzen durch das veränderte Klima von Schädlingen befallen, die vorher in dieser Region nicht vorhanden waren. Sie schädigen die Pflanzen so stark, dass die Ernteerträge rapide sinken, was wie-

derum zu finanziellen Einbußen für die Kaffeeanbauer führt. Neue Wege müssen beschritten werden, wobei Unterstützung von Fachleuten und der Kontakt zu Handelspartnern wie der „Gepa“ dringend nötig sind.

Seit einiger Zeit ist der Weltladen auch am Donnerstag von 15-17 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann man nicht nur einkaufen, sondern ist auch zu einer Tasse Kaffee oder Tee sowie Kostproben aus dem Sortiment eingeladen. Man hat dabei auch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über Themen des Welthandels zu informieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns Weltladen vorbeikommen!

Für den Weltladen

Hendrikje Timmermann





Gereinigte Stele des Grabsteins von Catrina Boyens (†1747) mit der rührenden Verabschiedungsszene

Restaurierung der historischen Grabsteine

Erster Abschnitt abgeschlossen

*„Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das dir der Herr, dein Gott, geben wird.“
(2. Mose 20-12)*

Ob Trachtentanz, Ringreiten oder Biike-Föhler lieben ihre Traditionen. Auch was ihre Vorfahren angeht, zeigen sie sich voller Respekt. Das Andenken an die Vorfahren wird seit Jahrhunderten in Ehren gehalten. Dies bezeugen die historischen Grabsteine auf dem Friedhof von St. Nicolai. Die akribische Darstellung der kunstvollen Bilder samt ausformulierten Inschriften geben oft eindrucksvolle Hinweise auf das Lebenswerk der Verstorbenen mit all den Schicksalsschlägen und gemeisterten Aufgaben. Es ist Inselgeschichte pur.

Da ist zum Beispiel der Grabstein von Catrina Boyens (* 1715; † 1747). Ihr Ehemann Boye Lobsen, erster Wyker Gerichtsvogt und später Erbauer eines neuen Hafens, setzt seiner geliebten Gattin ein rührendes Denkmal. Das Relief zeigt wie Christus die Verstorbene - an ihrem Rockzipfel ein früh verstorbenes Töchterlein hängend - empfängt, während der Mann ihr wehmütig die Hand zum Abschied reicht. Neben ihm winken traurig die drei zurückgebliebenen Töchter und ein Sohn der lieben Mama zu. Herzerreißend!

Seit Mitte Juli können an mehreren der

historischen Grabsteinen in St. Nicolai solche Details deutlich verbessert wahrgenommen werden. Knapp zwei Wochen lang hat die renommierte Restauratorin Malaika Krohn aus Timmendorf umfangreiche konservatorische Restaurierungsarbeiten an den Steinen vorgenommen, bei denen auch der biogene Bewuchs entfernt werden konnte. Insbesondere optisch signifikante weiße Flechten, welche nicht nur auf der Oberfläche sitzen, sondern den Chemismus des Stei-



Restauratorin Malaika Krohn ist beeindruckt vom qualitätvollen einmaligen Bestand an historischen Grabsteinen in St. Nicolai

nes nachhaltig verändern, konnten bekämpft werden, so dass sich insgesamt ein schönes Reinigungsergebnis gezeigt hat. In der Tiefe, also im Steingefüge, ist es mittlerweile jedoch zu Veränderungen gekommen, die als Farbveränderung irreversibel in Erscheinung treten. Doch die Schrift ist generell wieder deutlich lesbarer und die Details der Verzierungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert wieder gut erkennbar.

Die erfahrene Restauratorin, die seit 16 Jahren auch das Projekt auf Amrum leitet, zeigt sich trotz einiger nachhaltiger Verfärbungen gut zufrieden: „Zwar gibt es vereinzelt Risse, aber Entfestigungen liegen kaum vor. Wir schaffen durch die Reinigung jetzt einen Zustand, der aber auch gehalten werden muss. Da muss man ein Auge draufhaben.“

Bis zu 130 historische Grabsteine möchten der Kirchengemeinderat in den nächs-

ten zwei Jahren konservatorisch reinigen lassen. Die Kosten hierfür werden ca. 70.000 EUR betragen. Etwa die Hälfte dieses Betrages konnte bereits durch Spendenzusagen gesammelt werden, so dass für den Erhalt des Stückes Zeitschicht die Kirchengemeinde weiterhin auf Spenden angewiesen ist.

Haben Sie Interesse dieses Restaurierungsprojekt zu unterstützen? Für den von Ihnen zgedachten Betrag könnte die Kirche unter Nennung Ihres Namens und Ihrer Adresse eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Empfänger: Kirchenkreis Nordfriesland
IBAN: DE13 5206 0410 6006 4028 28
Verwendungszweck: „Historische Grabsteine St. Nicolai“

Text: Andreas Hansen



Deutlicher Unterschied: Die vier linken Stelen sind alle gereinigt; von den vier rechten Steinen nur einer

Gottesdienste, Andachten & anderes

(Änderungen sind möglich und werden auf den Aushängen bekannt gegeben.)

September 2025

Mittwoch, 3.9.2025

21:00 Uhr	St. Nicolai in Boldixum	Gute-Nacht-Kirche mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel Nicolai Himmel
-----------	-------------------------	--

Donnerstag, 4.9.2025

10:00 Uhr	Gemeindehaus	Offenes Singen mit Nicolai Himmel
-----------	--------------	---

17:00 Uhr	St. Nicolai in Boldixum	Orgelmusik + 20 Minuten Orgelmusik mit anschl. Orgelführung
-----------	-------------------------	---

Freitag, 5.9.2025

18:15 Uhr	Kapelle „Lütte Kark“, Süderstraße	Taizé-Lieder-Singen mit Nicolai Himmel
-----------	-----------------------------------	--

19:00 Uhr	Kapelle „Lütte Kark“, Süderstraße	Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht
-----------	-----------------------------------	--

Samstag, 6.9.2025

8:30 Uhr	Strand, neben dem Musikpavillon	Morgenandacht am Strand mit Diakonin Monika Reincke fällt bei Regen aus
----------	---------------------------------	---

Sonntag, 7.9.2025

10:00 Uhr	St. Nicolai in Boldixum	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Pastor Lars Aue
-----------	-------------------------	--



Dienstag, 9.9.2025

15:00 Uhr Gemeindehaus **Kaffeetafel für Seniorinnen und Senioren**
Vortrag: Präventionsbeauftragter der Polizei
Flensburg – in Zusammenarbeit mit dem
Seniorenbeirat – siehe Artikel

Mittwoch, 10.9.2025

21:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Gute-Nacht-Kirche**
mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel
Nicolai Himmel

Donnerstag, 11.9.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

18:15 Uhr Gemeindehaus **Infotreffen für Konfirmandenunterricht**
Jahrgang 25/26

Samstag, 13.9.2025

8:30 Uhr Strand, neben dem
Musikpavillon **Morgenandacht am Strand**
mit Diakonin Monika Reincke
fällt bei Regen aus

Sonntag, 14.9.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **13. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Begrüßung der neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden
Mit Pastor Lars Aue

Mittwoch, 17.9.2025

21:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Gute-Nacht-Kirche**
mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel
Nicolai Himmel

Donnerstag, 18.9.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Freitag, 19.9.2025

18:15 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen**
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**

Samstag, 20.9.2025

8:30 Uhr Strand, neben dem
Musikpavillon **Morgenandacht am Strand**
mit Diakonin Monika Reincke
fällt bei Regen aus

Sonntag, 21.9.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **14. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Diakonin Monika Reincke

Mittwoch, 24.9.2025

21:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Gute-Nacht-Kirche**
mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel
Nicolai Himmel

Donnerstag, 25.9.2025

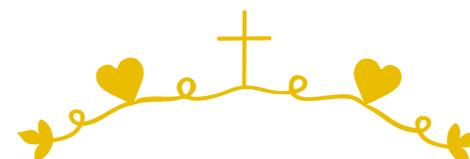
10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Samstag, 27.9.2025

8:30 Uhr Strand, neben dem
Musikpavillon **Morgenandacht am Strand**
mit Diakonin Monika Reincke
fällt bei Regen aus

Sonntag, 28.9.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **15. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue



Oktober 2025

Donnerstag, 2.10.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Orgelmusik +**
20 Minuten Orgelmusik mit anschl.
Orgelführung

Freitag, 3.10.2025

17:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Konzert „The Chambers“**
Es erklingen Stücke von Vivaldi, Mozart,
Tschaikowsky und Piazzolla. Nähere Infos
Seite 4

Sonntag, 5.10.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Familienfreundlicher Gottesdienst zum**
Erntedank
mit Abendmahl (auch für die Kinder)
Pastor Lars Aue, Diakonin Monika Reincke,
Kirchenmusiker Nicolai Himmel,
Gospelchor „Unföhrgettable“ unter Leitung
von Andrea Arfsten

Dienstag, 7.10.2025

15:00 Uhr Gemeindehaus **Senioren-Geburtsfeier**

Donnerstag, 9.10.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Freitag, 10.10.2025

18:15 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen**
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**

Samstag, 11.10.2025

ca. 8:30 Uhr Lütte Kark und
Gemeindehaus **Ein Tag wie in Taizé**
Infos siehe S. 5

Sonntag, 12.10.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **17. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

Donnerstag, 16.10.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**

Sonntag, 19.10.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **18. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit NN

Donnerstag, 23.10.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**

Sonntag, 26.10.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor i.R. Martin Diehl

Donnerstag, 30.10.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Freitag, 31.10.2025 - Reformationstag

10:15 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Insel-Gottesdienst zum Reformationsfest**
mit Propst Mathias Lenz
Musik: Der Insel-Posaunenchor (Leitung:
Jutta Hinrichsen) und Kirchenmusiker Nicolai
Himmel

November 2025

Sonntag, 2.11.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **20. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue



Dienstag, 4.11.2025

15:00 Uhr Gemeindehaus **Seniorennachmittag**
diesmal als Spielenachmittag

Donnerstag, 6.11.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

18:30 Uhr Gemeindehaus **Infotreffen für den Lebendigen**
Adventskalender

Freitag, 7.11.2025

18:15 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen**
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**

Samstag, 8.11.2025 – Laternenfest für Jung und Alt

15:30 Uhr Gemeindehaus **Laternen basteln**
Für Kinder, gerne in Begleitung ihrer Eltern

17:30 Uhr Start:
Gemeindehaus **Kleiner Laternenumzug zur „Lütten Kark“**
Mit Liedern und den neuen Laternen!
Eine Teilnahme am Laternenumzug ist nicht
an eine Teilnahme am Basteln gebunden!

ca. 18:00 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Mini-Gottesdienst**
mit Spielszenen zu St. Martin

Im Anschluss Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Bratwurst und Punsch**
je nach Wetter auch im Garten der Lütten
Kark

Sonntag, 9.11.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

Montag, 10.11.2025

16:30 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **1. Krippenspiel-Probe**

Donnerstag, 13.11.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Sonntag, 16.11.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**
(Volkstrauertag)
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

Montag, 17.11.2025

16:30 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Krippenspiel-Probe**

Donnerstag, 20.11.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Freitag, 21.11.2025

18:15 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen**
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**

Sonntag, 23.11.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Ewigkeitssonntag**
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

Montag, 24.11.2025

16:30 Uhr Kapelle „Lütte
Kark“, Süderstraße **Krippenspiel-Probe**

Donnerstag, 27.11.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Sonntag, 30.11.2025

17:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **1. Advent**
Gottesdienst: 9 Lessons & Carols –
Infos siehe S. 13

Regelmäßige Veranstaltungen



Evangelischer Gottesdienst sonntags, 10 Uhr

St. Nicolai Kirche Wyk-Boldixum,
(Siehe Aushang Schaukästen)

Taizé-Andacht

14-tägig, freitags 19 Uhr (s. S. 25-31)
Kapelle „Lütte Kark“, Süderstraße 19
In der Regel um 18:15 Uhr einstimmen
mit singen der Taizé-Lieder

Glockenboden Weltladen

Mo. & Mi 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr
Süderstraße 19

Gospelchor

donnerstags 20 Uhr,
Ev. Gemeindehaus, St. Nicolai Str. 10

Kantorei St. Nicolai

mittwochs 19 Uhr
Kapelle „Lütte Kark“, Süderstraße 19

Pastor Lars Olaf Aue

St.-Nicolai-Straße 8
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (04681) 664
lars-olaf.aue@kirche-nf.de

Diakonin Monika Reincke

St.-Nicolai-Straße 10
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (04681) 50349
monika.reincke@kirche-nf.de
www.wykerflaschenpost.blogspot.com

Gemeindebüro

Bianka Burghardt
St.-Nicolai-Straße 10
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (04681) 3650
Sprechzeiten: Di & Do 9–11 Uhr
st-nicolai-wyk@kirche-nf.de

Impressum

Verantwortlich für den
Inhalt: Ausschuss für
Öffentlichkeit KGR,
St.Nicolai

Unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt!

Spendenkonto Evangelische Bank
IBAN: DE13 5206 0410 6006 402828 | BIC: GENODEF1EK1
Stichwort z.B. Erhalt der St. Nicolai Kirche, Arbeit mit Kindern & jungen
Menschen, Seniorenarbeit, Soziale Arbeit, Musik St. Nicolai, oder...

Code mit
Banking-App scannen,
Spendenzweck und
Summe eintragen



www.inselkirche.de